

DIETER BURDORF

Hölderlins
späte Gedichtfragmente:
„Unendlicher
Deutung voll“

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart • Weimar

Inhalt

Vorwort

I	Einleitung	1
1	Vom Gebrauchswert Hölderlinscher Gedichte . . . . .	.1
2	Zur Zielsetzung der Arbeit	5
3	Zur Methode der Untersuchung	7
4	Hölderlins explizite und implizite Poetik	17
5	Umgrenzung des Gegenstandsbereichs	42
6	Editionsgeschichte	53
6.1	Die Ausgabe Norbert von Hellingraths.	54
6.2	Die Ausgabe Franz Zinkernagels.	60
6.3	Die „Große Stuttgarter Ausgabe“ (StA).	63
6.4	Die „Frankfurter Hölderlin Ausgabe“ (FHA).	71
6.5	Die Edition Dietrich Uffhausens.	78
7	Forschungsgeschichte	84
7.1	Die Gedichtfragmente im Kontext der Debatte um Hölderlins ‚Wahnsinn‘.	85
7.2	Heideggers Lektüren von Hölderlins später Lyrik	95
7.3	Neuere Forschungsbeiträge.	106
8	Zur Textauswahl	119
II	Konstitution	123
1	Bisherige editorische Aufbereitungen	123
1.1	Die Seiten 73 bis 76 in den Editionen von Hellingrath bis Beißner.	124
1.2	Die Textkonstitutionen D. E. Sattlers	134
1.3	Die Textkonstitution Dietrich Uffhausens.	146
2	Neue Textkonstitution aufgrund der Handschrift	156
2.1	Grundsätze der Textdarstellung	158
2.2	Konsequenzen für das Textmaterial der Seiten 73 bis 76 .	162
2.3	Erläuterungen und Begründungen der Textkonstitution .	171
	Zu Seite I (73).	171

Inhalt

	Zu Seite II (74). . . . .	.173
	Zu Seite III (75). . . . .	.174
	Zu Seite IV (76). . . . .	.178
III	Interpretation	179
1	Seite I (73) . . . . .	.179
	Z. 1 (Überschrift). . . . .	.179
	Z. 2-12 (Bruchstück). . . . .	.182
	Z. 13-41 (linearer Text mit Bruchstücken am linken Rand) . . . .	.190
2	Seite II (74). . . . .	.222
	Z. 1f. (Bruchstück, rechts). . . . .	.222
	Z. 3-41 (linearer Text). . . . .	.225
	Z. 43-49 (Bruchstück). . . . .	.271
	Z. 10-42 (Bruchstücke; frühe Entwurfsschicht). . . . .	.284
	Z. 50-55 (Bruchstücke, links). . . . .	.292
	Z. 54-58 (Bruchstück, rechts). . . . .	.315
3	Zusammenfassung der Interpretation der Seiten I (73) und II (74)	322
4	Seite III (75). . . . .	.325
	Z. 1 und 3 (Bruchstück, links). . . . .	.325
	Z. 2 und 4 (Bruchstück, rechts). . . . .	.333
	Z. 5 (Bruchstück). . . . .	.337
	Z. 6-17 (linearer Text). . . . .	.340
	Z. 7, 9 und 11 (Bruchstücke, linker Rand). . . . .	.357
	Z. 8 (Bruchstück, rechts). . . . .	.360
	Z. 9 (Bruchstück, rechts). . . . .	.364
	Z. 11 (Bruchstück, rechts). . . . .	.366
	Z. 16-19 (linearer Text). . . . .	.370
	Z. 20-28 (linearer Text). . . . .	.382
	Z. 21 (Stichwort, links). . . . .	.405
	Z. 18-27 (Bruchstücke, rechts). . . . .	.407
	Z. 29 (Stichwort, zentriert). . . . .	.418
	Z. 30-41 (linearer Text mit eingelagertem Bruchstück). . . . .	.419
	Z. 35-40 (Bruchstück, rechts). . . . .	.436
	Z. 42-47 (linearer Text). . . . .	.440
	Z. 43-46 (Bruchstücke, rechts). . . . .	.449
	Z. 47-53 (linearer Text, sich auflösend). . . . .	.458
	Z. 54-57 (Bruchstück, Abschluß des linearen Textes). . . . .	.480

Inhalt

5	Zusammenfassung der Interpretation der Seite III (75).	488
6	Seite IV (76).	492
	Z. 1-3 (Bruchstück).	493
	Z. 4-27 (linearer Text, links).	496
	Z. 27, 38, 40-43 (Bruchstücke, Mitte und links).	511
	Z. 10-39 (linearer Text und Bruchstücke, rechts).	518
	Z. 35-37 (Bruchstück, Mitte).	533
	Z. 42-48 (Bruchstücke, rechts und Mitte).	535
7	Zusammenfassung der Interpretation der Seite IV (76).	541
IV	Schluß	545
1	Der Zusammenhang der Seiten 73 bis 76	545
2	Subjektivität und Intersubjektivität im Text und über den Text hinaus.	551
3	„Ihr Blüthen von Deutschland“: Zu wem sprechen die Texte? . . .	554
4	Resümee.	558
	Erläuterungen zur Zitierweise	560
	Literaturverzeichnis	561
	Anhang	
	Faksimiles der Seiten 73 bis 76 des Homburger Folioheftes	
	Typographische Umschriften der vier Handschriftenseiten	
	Konstituierter Text (Seiten I bis IV)	